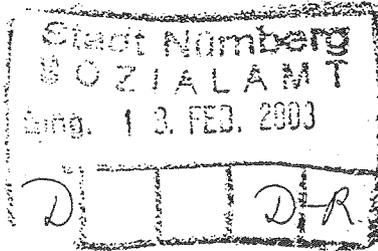


Bezirk Mittelfranken  Postfach 617  91511 Ansbach

Stadt Nürnberg  
500

90317 Nürnberg



Kopie an:

D-K 2  
13.02.03

Ansbach, 12.02.2003

**Gewährung von Sonderbedarf nach den §§ 3, 12 BSHG bei Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahmen etc.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen uns zur Entscheidung vorgelegten Widersprüchen wurde von den Widerspruchsführern wiederholt darauf hingewiesen, dass im Bereich der Stadt Nürnberg teilweise ein Sonderbedarf bei Umschulungs- bzw. Fortbildungsmaßnahmen anerkannt wird, während für die Widerspruchsführer selbst ein solcher Bedarf abgelehnt wird. Aufgrund dessen bitten wir Sie um Mitteilung, wie derzeit die Gewährung eines Sonderbedarfs nach den §§ 3, 12 BSHG bei Umschulungs- bzw. Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Stadt Nürnberg gehandhabt wird.

Sollte es den Tatsachen entsprechen, dass die einzelnen Außenstellen unterschiedliche Entscheidungen treffen, dürfen wir Sie bitten, einen einheitlichen Vollzug anzustreben.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

**Rauh**  
Regierungsdirektor

SOZIALREFERAT

UNSER ZEICHEN:

2110

AUSKUNFT ERTEILT:

Herr Heinlein

Gebäudeteil: C  
Zimmer-Nr.: 175

Telefon: 0981/4664-2101  
Telefax: 0981/4664-2099

dieter.heinlein@bezirk-  
mittelfranken.de

DIENSTGEBÄUDE:

Danziger Straße 5  
91522 Ansbach

Buslinie 756 Haltestelle:  
Bezirkskrankenhaus

Telefon: 0981/4664-0  
Telefax: 0981/4664-9090

poststelle@bezirk-  
mittelfranken.de

www.bezirk-mittelfranken.de

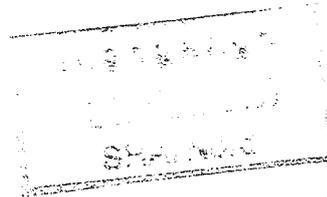
KONTO:

Sparkasse Ansbach  
(BLZ 765 500 00)  
Kontonummer: 250 928



Bezirk Mittelfranken  Postfach 617  91511 Ansbach

Stadt Nürnberg  
 SHA/D-K  
 z. Hd. Herrn Achatz  
 90317 Nürnberg


**SOZIALREFERAT**
 UNSER ZEICHEN:

2110

 AUSKUNFT ERTEILT:

Herr Heinlein

 Gebäudeteil: C  
 Zimmer-Nr.: 175

 Telefon: 0981/4664-2101  
 Telefax: 0981/4664-2099

 dieter.heinlein@bezirk-  
 mittelfranken.de

 DIENSTGEBÄUDE:

 Danziger Straße 5  
 91522 Ansbach

 Buslinie 756 Haltestelle:  
 Bezirkskrankenhaus

 Telefon: 0981/4664-0  
 Telefax: 0981/4664-9090

 poststelle@bezirk-  
 mittelfranken.de

www.bezirk-mittelfranken.de

 KONTO:

 Sparkasse Ansbach  
 (BLZ 765 500 00)  
 Kontonummer: 250 928

Ansbach, 23.04.2003

**Gewährung eines Sonderbedarfs zur Abgeltung von Mehraufwendungen und zur Motivation bei beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen**

Sehr geehrter Herr Achatz,

vielen Dank für die Übersendung Ihres „Arbeitspapiers“ zum Sonderzuschlag nach den §§ 3, 12 BSHG.

Der Bezirk Mittelfranken vertritt wie Sie die Auffassung, dass die örtlichen Träger gefordert sind, über die Angebote der Arbeitsverwaltung hinaus durch spezielle Programme einen Anreiz zu schaffen, die dazu dienen, die hohe Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Finanzielle Anreize zur Motivationsförderung stellen eine gute Möglichkeit dar, möglichst viele Personen zu Qualifizierungsmaßnahmen zu animieren. Ihr vorgelegtes „Arbeitspapier“ wird vom Bezirk Mittelfranken in vollem Umfang, d. h. auch im Hinblick auf die Höhe der Motivationsförderung, akzeptiert. Ein gesondertes gemeinsames Gespräch erübrigt sich damit.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

**R a u h**  
 Regierungsdirektor



**Pauschalierter Sonderzuschlag bzw. Mehraufwandsentschädigung bei Qualifizierungsmaßnahmen**

	Art der Maßnahme	Voraussetzungen	Art und Höhe (SZ bzw. MAE)*	Wochenbetrag	Monatsbetrag bzw. für 4 Wochen	Gewährung/ Abrechnung über
1	Qualifizierungsmaßnahmen (Unterricht einschl. Betriebs-Praktika), Trainings- u. Feststellungsmaßnahmen sowie Deutsch-Sprachlehrgänge	mindestens 15 Std./Woche (à 60 Minuten)	SZ 0,30 pro Stunde	je nach Stundenzahl (z.B. bei 6 Std./Tag: $0,30 \times 6 \times 5 = 9,00$ )	je nach Stundenzahl (z.B. bei 30 Std./Wo: $0,30 \times 30 \times 13 : 3 = 39,00$ )	gewähren Außenstellen iRd HLU
2	Praktika (bei einem Arbeitgeber auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt)	maximal 40 Std./Woche Gesamtdauer: max. 3 Monate	15 bis unter 30 Std./Wo.: 25 % RSHV; ab 30 Std./Wo.: 50 % RSHV	16,73  33,46	72,50  145,00	gewähren Außenstellen iRd HLU
3	Mehraufwandsvariante (gZA nach § 19 Abs. 2, 2. Alt. BSHG)	maximal 20 Std./Woche; Gesamtdauer: i.a. 12 Wo.	MAE 1,25 ** pro Stunde	$1,25 \times 20 = 25,00$	für 4 Wochen: $25,00 \times 4 = 100,00$	Abrechnung über SHA/HzA
		in den letzten 4 Wochen Erhöhung auf 8 Std./Tag bzw. 38,5 Std./Woche		$1,25 \times 38,5 = 48,13$	für 4 Wochen: $48,13 \times 4 = 192,52$	
4	Prüfung der Arbeitsbereitschaft nach § 20 BSHG	maximal 20 Std./Woche; Gesamtdauer: maximal 12 Wo.	MAE 1,25 ** pro Stunde	$1,25 \times 20 = 25,00$	für 4 Wochen: $25,00 \times 4 = 100,00$	gewähren Außenstellen iRd HLU
		in den letzten 4 Wochen Erhöhung auf 8 Std./Tag bzw. 38,5 Std./Woche		$1,25 \times 38,5 = 48,13$	für 4 Wochen: $48,13 \times 4 = 192,52$	

Erläuterungen: Gemeint ist hier eine Stunde zu 60 Minuten (z.B. 8 Unterrichtsstunden à 45 Minuten = 6 volle Stunden)

Bei Maßnahmen, die regelmäßig unter 15 Std. pro Woche dauern, wird kein Sonderzuschlag gewährt

\* SZ = Sonderzuschlag

MAE = Mehraufwandsentschädigung

\*\* bei besonderem Engagement und Arbeitswillen 1,50 pro Stunde

11.06.03  
SHA/D-K

~ME0000A.xls